

**Newsletter - März 2011**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir senden Ihnen den neuen CWE-Newsletter.  
Über Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise  
zu den Themen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre CWE

Ansprechpartnerin:  
Caroline Hoffmann (Kommunikation)

**Themen**

- Frühjahr im Zeichen der Mikroelektronik
- Wirtschaftsjahr 2010
- Smart Systems Integration 2011
- Silicon Saxony trifft sich im März
- Zweiter Personalerstammtisch „Chemnitz zieht an!“
- Neues Softwareunternehmen in Chemnitz
- Geldgeber für „Deutschlandstipendium“ gesucht
- Zum 20. Mal Festival Jüdische Kultur in Chemnitz

**Frühjahr im Zeichen der Mikroelektronik**

Anfang März gilt es ein rundes Jubiläum zu feiern. Die Initiative „Silicon Saxony e.V.“ feiert ihr zehnjähriges Bestehen und der Standort Chemnitz spielt in diesen Verbund eine wichtige Rolle. Daher wundert es wenig, wenn Unternehmer und Forscher des Smart Systems Campus bei den Feierlichkeiten und dem Silicon Saxony Day ebenso vertreten sind, wie bei der Smart Systems Integration, dem wichtigsten Fachkongress zu diesem Thema. Die einmalige Verzahnung von Forschung, Entwicklung und Produktion machen Chemnitz zu einem dynamischen und bedeutenden Standort dieser Zukunftstechnologie.

Neben Kongress- und Jubiläumsterminen liefern wir Ihnen diesen Monat Zahlen und Fakten aus der örtlichen Industrie, haben Informationen über eine Firmenansiedlung und ein neues Stipendienprogramm für Studenten, bei dessen Umsetzung die lokale Wirtschaft gefragt ist.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen schönen Frühlingsanfang.

Ihr CWE-Newsletterteam

## Wirtschaftsjahr 2010: Chemnitzer Industrie wieder in der Spur



Das Verarbeitende Gewerbe kommt nach der Krise wieder auf Touren. Nach den Einbrüchen des Jahres 2009 zogen Umsätze und Auftragsvolumina in 2010 deutlich an. Das Umsatzvolumen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Prozent. Bei den Auftragseingängen lag die Chemnitzer Wirtschaft mit einer Steigerung um 29 Prozent sogar weit über dem Bundesdurchschnitt mit einem Plus von 22 Prozent.

Dies machte sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar: Im Januar lag die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Chemnitz bei 11,1 Prozent und so - erstmals gleich mit Dresden - auf dem niedrigsten Wert in Sachsen.

Im Maschinenbau schnellten die Umsätze zum Jahresende nach oben. So schaffte der Maschinenbau in der kompletten Jahresbilanz fast den Umsatzwert des Vorjahres. Das Auftragsvolumen steigerte sich um beachtliche 78,8 Prozent. In der Herstellung von Metallerzeugnissen wuchsen die Umsätze und Aufträge das ganze Jahr über kontinuierlich. Ähnliches gilt für den Sektor „Sonstiges“, der zum großen Teil aus dem Fahrzeugbau sowie Herstellern von Datenverarbeitungs-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen, Metallerzeugung und Metallbearbeitung besteht.

## Smart Systems Integration 2011



Die CWE präsentiert den Smart Systems Campus beim wichtigsten Fachkongress für Mikrosystemtechnik in Europa, der Smart Systems Integration, am 22. und 23. März in Dresden. Auf einem Gemeinschaftsstand mit der Wirtschaftsförderung Sachsen stehen vor allem die Leistungen der Firmen des Smart Systems Campus und deren Potenziale im Mittelpunkt.

Darunter vertreten ist das jüngste Unternehmen im Start-up Gebäude, die BiFlow Systems GmbH. Das Unternehmen wurde im Dezember 2010 gegründet und entwickelt hochinnovative mikrofluidische Lösungen für die Medizintechnik. Die GEMAC - Gesellschaft für Mikroelektronikanwendung Chemnitz mbH präsentiert als weiterer Mitaussteller ein Exponat zur Darstellung von Neigungssensoren.

Über 100 Referenten aus 19 Ländern präsentieren in Dresden ihre aktuellen Forschungsergebnisse und praxisnahen Lösungen.

Smart Systems Integration ist ein internationales Symposium für Industrie und Forschungsinstitute der Mikrosystemtechnik. Die Veranstaltung findet einmal im Jahr statt und schafft die Basis für erfolgreiche Forschungsk Kooperationen in Europa.

[www.smartsystemsintegration.com](http://www.smartsystemsintegration.com)

## Silicon Saxony trifft sich im März



Am 8. März feiert der Silicon Saxony e. V. im Internationalen Congress Center Dresden Jubiläum. Unter dem Motto "Next - 10 Years of Silicon Saxony" wird es einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und einen Ausblick auf die Zukunft des Vereins und der Branche in Sachsen geben.

Bei der begleitenden Ausstellung präsentiert die CWE den Smart Systems Campus zusammen mit dem Start-up Gebäude, vertreten durch die TechnoPark Chemnitz GmbH. Es soll Werbung für den Standort Chemnitz gemacht und Chemnitzer Themen an prominenter Stelle platziert werden.



Das gelingt sicher auch beim 6. Silicon Saxony Day am 9. März. Zahlreiche Unternehmer, Forscher und Entwickler sowie Interessierte der Branche treffen sich an diesem Tag zu Foren, Vorträgen und intensivem Gedankenaustausch. Für das Fraunhofer ENAS spricht Mario Baum zu Herausforderungen der Systemintegration.

Seit Oktober 2009 engagiert sich die CWE als Mitglied im Silicon Saxony e. V. und betont damit die wichtige Stellung von Chemnitz innerhalb Sachsens in der Mikroelektronikbranche. Ziel ist es, die Interessen der Stadt und der Chemnitzer Unternehmen im Netzwerk zu vertreten und wichtige Impulse für die Entwicklung der Branche in der Region zu bekommen. Dies wurde bisher bei vielen gemeinsamen Aktivitäten und Messeauftritten sowie durch regelmäßige Abstimmungen mit der Wirtschaftsförderung Sachsen und dem Amt für Wirtschaftsförderung Dresden erfolgreich umgesetzt.



Vor zehn Jahren schloss sich die sächsische Halbleiterindustrie zusammen, um die Entwicklung des Mikroelektronikstandortes Sachsen aktiv zu gestalten. Entwickelt hat sich ein international anerkannter und breit aufgestellter Technologie-Cluster. Silicon Saxony e. V. ist der Branchenverband der Informations- und Kommunikationstechnologie. Der Verein verbindet 280 Unternehmen, Forschungsinstitute, Universitäten und Hochschulen.

[www.silicon-saxony.de](http://www.silicon-saxony.de)

## Zweiter Personalerstammtisch von „Chemnitz zieht an!“



Am 22. Februar traf sich zum zweiten Mal der Personalerstammtisch des Fachkräfteportals „Chemnitz zieht an!“. Schwerpunktthema des Treffens waren Ausbildungsverbünde. Das Bildungszentrum Energie, ein Tochterunternehmen von enviaM, informierte über "Lokale Allianzen für Bildung". Die Personalverantwortlichen der Unternehmen diskutierten Nutzen und Möglichkeiten dieser Verbünde, bei denen Unternehmen externe Infrastruktur, Ausbilder und laufende Prozesse nutzen.



Ein weiteres Thema waren die Erfahrungen der Teilnehmer mit dem Portal „Chemnitz zieht an!“ in der dritten Aktionsphase 2010. Einhelliges Echo: positive Wahrnehmung der Weihnachtskampagne mit Werbung an Tankstellen und Raststätten. Die beteiligten Unternehmen zeigten sich ebenfalls zufrieden mit Resonanz, Klickraten und eingehenden Bewerbungen.

Seit März 2010 besuchten über 26.000 Personen mit mehr als 380.000 Seitenaufrufen die Website. Besonders erfreulich: über die Hälfte der Besucher kommen wiederholt auf die Seite. Über das Online-Formular gingen 184 Bewerbungen ein und insgesamt 51 Stellen wurden besetzt. Aktuell beteiligen sich 25 Unternehmen am Stellenportal.

## Neues Softwareunternehmen in Chemnitz



Die flexis AG aus Stuttgart hat im Januar 2011 eine Niederlassung in Chemnitz eröffnet. Das Unternehmen entwickelt Softwaresysteme für die Automobil- und Zulieferindustrie. Basierend auf Standard-Softwaremodulen werden Lösungen von der strategischen Planung bis zur Produktion angeboten.

In der Niederlassung Chemnitz arbeiten zu Beginn sechs Beschäftigte, die allesamt aus Sachsen stammen. Zwei davon waren in den letzten Jahren bei der flexis AG in Stuttgart tätig. Weitere Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen für den nachhaltigen Ausbau der neuen Niederlassung in Chemnitz sowie Praktikanten und Diplomanden werden gesucht. Interessenten können sich über die Internetseite des Unternehmens informieren.

flexis entwickelt und realisiert seit über zehn Jahren kundenorientierte Lösungen mit standardisierten Lösungsmodulen. Sie ermöglichen einen schlanken Kundenauftragsprozess sowie eine durchgängige und integrierte Vertriebs- und Produktionsplanung. Das Unternehmen ist international für die Automobil- und die Zulieferindustrie tätig. Kunden sind große, weltweit tätige Automobil- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren Lieferanten.

[www.flexis.de](http://www.flexis.de)

## Geldgeber für „Deutschlandstipendium“ gesucht



Die Technische Universität Chemnitz sucht Geldgeber aus der Wirtschaft, die sich für das nationale Stipendienprogramm engagieren. Ab dem Sommersemester 2011 sollen ausgewählte Studenten ein monatliches Stipendium von 300 Euro bekommen. Die eine Hälfte zahlt der Bund, die andere Hälfte soll von privaten Geldgebern, besonders aus der Wirtschaft, übernommen werden. Für Unternehmen bietet es eine Möglichkeit Talente schon früh zu entdecken und kennen zu lernen, sowie lokal den Nachwuchs zu fördern. Es kann außerdem dazu beitragen, junge Menschen in der Region zu halten. Das Unterstützerlogo können die Unternehmen für ihre Unternehmenskommunikation, für Website, E-Mail und Briefpapier nutzen.

Die Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz e.V. stellt der Universität für das Sommersemester 2011 zehn Stipendien bereit. Bei der Auswahl der Stipendiaten sind belegbare Spitzenleistungen in Schule beziehungsweise Studium ausschlaggebend. Eine Rolle spielt auch gesellschaftliches Engagement. Studienanfänger und Studierende können sich bis 4. März bewerben.

Das Deutschlandstipendium ist ein nationales Programm unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Mit der Förderung sollen mittelfristig acht Prozent aller Studenten in Deutschland eine zusätzliche Möglichkeit zur Studienfinanzierung bekommen. Jedes Jahresstipendium in Höhe von 3.600 Euro muss durch 1.800 Euro von privaten Geldgebern abgesichert werden.

Weitere Informationen bei Heidrun Fischer in der Zentralen Kontaktstelle für das Stipendienprogramm, Telefon 531-31679, E-Mail [heidrun.fischer@verwaltung.tu-chemnitz.de](mailto:heidrun.fischer@verwaltung.tu-chemnitz.de).

## Zum 20. Mal Festival Jüdische Kultur in Chemnitz



Der runde Geburtstag der Tage der jüdischen Kultur wird in diesem Jahr mit einem besonders attraktiven Programm gefeiert. Ab 5. März gibt es wieder Konzerte, Diskussionen, Ausstellungen und Lesungen mit Klasse. Einer der Höhepunkte in diesem Jahr ist sicher das Konzert des Klarinettenisten Giora Feidmann. Mit sechs jungen Solisten macht er am 12. März auf seiner „World-Klezmer“-Tournee 2011 Station in der Oper Chemnitz. Eines der zentralen Anliegen der Tage der jüdischen Kultur war und ist es, Einblicke in jüdische Kunst, Alltagskultur und Lebensart zu vermitteln. Zwei Stadtrundgänge, angeboten von der City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH am 16. und 17. März, zeigen die Entwicklung der Jüdischen Gemeinde in Chemnitz in Verbindung mit dem vielfältigen Wirken jüdischer Bürger in Industrie, Handel und in der Kunst. In die Kulturtag einbezogen ist auch das jüdische Fest Purim, das am 19. März mit einer Party im Jüdischen Gemeindezentrum gefeiert wird. Purim erinnert an die Errettung des jüdischen Volkes aus drohender Gefahr in der persischen Diaspora. Wer am 19. März eher Lust auf Theater hat, kann das Kulturkaufhaus DASTietz besuchen. Dort läuft unter dem Titel "König Kunde Tod" ein Theaterexperiment zur Kaufkultur - eine theatrale Rauminstallation. Dabei wird DASTietz komplett bespielt. Zu sehen und zu erleben sind Texte, Bilder, und Selbsterlebtes rund ums Thema Kaufen und Verkaufen.

[www.tdjk.de](http://www.tdjk.de)